

CLASSIC DRIVER



Bugatti Veyron and beyond...

11. September 2005 | Classic Driver



Im elsässischen Molsheim wurde am vergangenen Wochenende einer ausgewählten Runde erstmals der neue Bugatti Veyron präsentiert. Dr. Thomas Bscher, Vorstand der Bugatti Automobiles SAS, hatte kurz vor Produktionsbeginn potenzielle Interessenten in das traditionsreiche Landschloss nahe Strassburg geladen.

Mit dem geradezu unwirklichen Supersportwagen wurde dort allerdings nicht nur ein völlig neues Kapitel in der Entwicklung des Automobilbaus aufgeschlagen, sondern gleichzeitig auf das nächste Level des Mythos Bugatti eingestimmt: In absehbarer Zukunft soll – als zweites Modell seit der Übernahme durch Volkswagen – ein kleinerer Straßensportwagen in größerer Stückzahl folgen.



So außergewöhnlich der neue Bugatti Veyron mit seinen 16 Zylindern, mehr 1000 PS und über 400 km/h Vmax ist, so exklusiv war auch seine Vorstellung. Die Gästeliste war auf Wunsch der prominenten Besucher streng limitiert und ‚top secret‘. Wer sich sein persönliches Exemplar des schnellsten und teuersten Sportwagens der Welt noch während des Events sicherte, kann wohl bereits an Weihnachten die ersten Runden drehen – für die individuelle Fertigung eines Bugatti Veyron benötigen die hochspezialisierten Techniker etwa drei Monate. Rund 50 Vorbestellungen sind es mittlerweile – die meisten von ihnen aus Asien, dem Mittleren Osten, den USA und Russland.



Dass die Volkswagenspitze nicht Frankfurt mit der anstehenden IAA als Ort für die Enthüllung gewählt hat, sondern das beschauliche Elsass, ist eine Entscheidung für die Tradition und die Mythologie des großen Namen Bugatti: Der 1881 in eine Familie von Bildhauern, Möbeldesignern und Künstlern geborene Ettore Bugatti entschied sich 1910, seine Kreativität nicht in die „schönen Künste“ zu investieren, folgte seinem technikbegeisterten Herzen und startete eine eigene Automobilproduktion in Molsheim.



Als genialer Konstrukteur und visionärer Techniker schuf Bugatti vor allem in den Zwanziger- und Dreißigerjahren die rasantesten Grand-Prix-Rennwagen und atemberaubenden Limousinen und Tourenwagen. Wer einmal vor einem Bugatti Royale gestanden hat, kann verstehen, warum die beeindruckenden Vollblüter – wie Bugatti seine Automobile gern bezeichnete – heute ihren Platz in den größten Kunstsammlungen der Welt gefunden haben. „Kleinigkeiten sorgen für Perfektion, aber Perfektion ist keine Kleinigkeit“, soll Michelangelo einmal gesagt haben. Ettore Bugatti hätte diesen Ausspruch mit einem Blick auf über tausend Handarbeiter in seiner elsässischen Fabrik, die ihrer Zeit stets zwei Schritte voraus waren, sofort unterschrieben.



Der aktuelle Bugatti Veyron entspricht zu einhundert Prozent dem Anspruch, den auch Firmengründer Ettore Bugatti an seine Automobile gestellt hatte: Er übertrifft alles je da gewesene in jeder Hinsicht. „Mehr geht nicht“, würde man heute vielleicht sagen. Auch das nächste Modell aus dem Hause Bugatti wird sich durch Einzigartigkeit abheben von den Sportwagen seiner Zeit. Man darf also gespannt sein – und die Wartezeit bei Tempo 407 im Veyron natürlich etwas beschleunigen...



Text: [Jan Baedeker](#)

Fotos: [Classic Driver / Bugatti](#)

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter

Jetzt kostenlos abonnieren!

<https://www.classicdriver.com/de/article/bugatti-veyron-and-beyond%E2%80%A6>

© Classic Driver. All rights reserved.